

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag,
dem 19. Dezember 2019 in Ringgau – Grandenborn
Dorfgemeinschaftshaus

Gemeindevorstand:

anwesend:

Hartmann Mario (Bürgermeister)
Dr. Cortis Stephan (1. Beigeordneter)
Deubener Hannes
Knies Erwin
Schmidt Claus

entschuldigt:

Neusüß Willi

Gemeindevertretung:

anwesend:

Bachmann Dieter
Ebeling Manfred
Fey Gerd
Hartmann Hans
Hartmann Horst
Iffert Ulrich
Kalck Karl-Heinrich ab Top 3
Meister Wolfgang
Schabacker Astrid
Sennhenn Reinhard (Vorsitzender)
Stüber Frank
Wieditz Dirk

entschuldigt:

Lorbach Mirco
Schmidt Thomas
Stüber Carmen

Schriftführerin:

Renate Busch

Beginn: 19:02 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 06.12.19 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 19:02 Uhr 11 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 49 vom 06.12.2019. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 21.11.2019

Zur Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 21.11.2019 liegt eine Tischvorlage mit den Ergänzungen vor

Zu TOP 4)

Beratung und Beschlussfassung Bauleitplanung der Gemeinde Ringgau

12. Änderung des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 „Wolgerain“ Gemarkung Lüderbach

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes aus, weil es zu Interessenkonflikten zwischen dem neuen Eigentümer und den Bewirtschaftern der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen kommen könnte.

Zu TOP 8)

Anregungen und Anfragen

Die CDU-Fraktion gibt eine Erklärung ab und nimmt Stellung zu den jüngsten Vorwürfen in Leserbriefen und der Berichterstattung in der Presse bzgl. der Gemeindepolitik der Gemeinde Ringgau.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn lässt über die Niederschrift in der vorliegenden Form mit den Ergänzungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür

3. Beratung und Beschlussfassung über die Installation des Mobilfunknetzes LTE im Kirchturm Datterode.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt das Wort an den Bürgermeister Herrn Mario Hartmann.

Herr Hartmann erläutert die momentane Faktenlage bezüglich Installation Mobilfunknetz LTE im Kirchturm Datterode, ohne sie jedoch zu bewerten.

Gegen die geplanten LTE-Antennen auf dem Datteröde Kirchturm gibt es enormen Widerstand aus der Bevölkerung, allerdings waren in den letzten Wochen auch Befürworter aktiv und haben Unterschriften pro LTE schriftlich eingereicht.

Die Abstimmung gestaltet sich sehr schwer, obwohl sich der Umwelt- und Planungsausschuss in der letzten Sitzung einstimmig für das Projekt ausgesprochen hat.

Heftige Kritik kommt von der CDU-Fraktion, insbesondere von Frau Astrid Schabecker, die bekundet, dass sie gegen die Installation der LTE-Antennen im Kirchturm stimmen werde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt der Installation des Mobilfunknetzes LTE durch die Telekom im Kirchturm Datterode zuzustimmen. Wenn ausreichend Raum für Installationen anderer Netzbeteiber vorhanden ist, muss die Deutsche Telekom auch weiteren Netzbetreibern die Möglichkeit geben, Installationen im Kirchturm aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: **8 Stimmen dafür**
 3 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

4. Beratung und Beschlussfassung über die Ablösung / Ankauf der Baugebiete in Röhrda „Neterhöhe“ und Netra „Graburgsweg“

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt das Wort an den Bürgermeister Mario Hartmann.

Herr Mario Hartmann berichtet, dass sich die Baugrundstücke Röhrda „Neterhöhe“ mittlerweile im Besitz der Gemeinde Ringgau befinden, jedoch noch enorme Kosten an die Hessische Landgesellschaft (HLG) zu zahlen sind.

Laut Zwischenabrechnung für das Baugebiet Netra „Graburgsweg“ belaufen sich die Kosten zum 31.12.2019 auf **657.757,00 €** (inkl. Zinsen und die HLG-Gebühr). Nicht enthalten sind der noch nicht durchgeführte Endausbau der Erschließung.

Für das Baugebiet Röhrda „Neterhöhe“ stehen zum 31.12.2019 noch **153.716,89 €** aus.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) am 02.12.2019 wurde hierüber ausführlich diskutiert.

Frau Astrid Schabacker von CDU-Fraktion hat kritisiert, dass für die bisher angefallenen Kosten, sowie Zinsen und Zinseszinsen zwar Rückstellungen gebildet, jedoch zu keinem Zeitpunkt Rückzahlungen geleistet wurden.

Nach heftigen Diskussionen und damit für die Zukunft nicht noch mehr Kosten entstehen, wurde man sich einig, dass eine schnellstmögliche Rückzahlung der bisher angefallenen Kosten die beste Lösung wäre.

Laut Bürgermeister Mario Hartmann wäre die Ablösung der Kosten nur mit der Aufnahme eines Darlehens möglich, wofür er sich auch schon vom RP in Kassel das Einverständnis eingeholt hat, allerdings vor der Sitzung des HFA.

Der aktuelle Stand vom 18.12.2019 ist leider, dass vom RP im Jahr 2013 ein Investitionskredit in Höhe von 700.000,00€ zur Ablösung der Kosten der Baugrundstücke genehmigt wurde.

Hinzu kommt noch die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 800.000,00 €, welcher auch zur Ablösung der Baugrundstücke verwendet werden sollte.

Leider wurden diese 800.000,00€ nicht zur Ablösung der Baugebiete, sondern für das laufende Geschäft verwendet.

Angesichts dieser Tatsachen bekäme die Gemeinde Ringgau vom RP momentan keine Zustimmung für einen Investitions- sondern nur für einen Liquiditätskredit.

Laut BGM Mario Hartmann besteht jedoch noch Hoffnung, hier doch noch die Zustimmung des RP's für einen Investitionskredit zu bekommen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss HFA Herr Dirk Wieditz teilt mit, dass der HFA in der Sitzung vom 02.12.2019 einstimmig beschlossen hat, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Angebote für ein Darlehen zur Ablösung der Kosten für die Baugebiete „Graburgsweg Netra“ und „Neterhöhe Röhrda“ einzuholen. Das kostengünstigste Angebot ist der Gemeindevertretung vorzulegen und in der Sitzung im Januar 2020 zu beschließen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Angebote für ein Darlehen zur Ablösung der Kosten für die Baugebiete „Graburgsweg Netra“ und „Neterhöhe Röhrda“ einzuholen. Das kostengünstigste Angebot ist der Gemeindevertretung vorzulegen und kann dann in der nächsten Sitzung im Januar 2020 beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür

5. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche dem Originalprotokoll beigelegt ist.

Hier gibt es Diskussionen, Fragen und sogar Schuldzuweisungen bezüglich der nicht prüfaren bzw. nicht erstellten Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes und auch des Eigenbetriebes Wasser- und Abwasser.

6. Anregungen und Anfragen

- Frau Astrid Schabacker von der CDU-Fraktion legt schriftlich 8 Anträge für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vor, die diesem Protokoll beigelegt und mit aufgenommen werden sollen.
- Mit Zustimmung von allen drei Fraktionen sollen die Sitzungsgelder der heutigen letzten Sitzung des Jahres 2019 für die sehr kranke Emily Schweinsberg aus Rambach gespendet werden.
- Herr Sennhenn geht noch einmal auf das zurückliegende Jahr 2019 ein und bedankt sich bei allen die sich ehrenamtlich für die Gemeinde Ringgau engagieren. Er beendet seine Rede mit einem Gedicht und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Glück und Harmonie für die Zukunft.
- Bürgermeister Mario Hartmann wünscht sich, dass mit der Analyse im Bericht des Gemeindevorstandes die Vergangenheit abgeschlossen und man gemeinsam Lösungen finden und positiv in die Zukunft blicken sollte.
- Mit einem Geschenketip für ein Buch von Albrecht Müller mit dem Titel: „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst“ und allen guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2020 beendet er seine Rede.

Herr Reinhard Sennhenn gibt den Termin der nächsten Gemeindevertretersitzung am 30.01.2020 bekannt.

Ende der Sitzung: 20:27 Uhr

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)